

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 90 (1996)
Heft: 2

Rubrik: Unterstützungsprogramm für hörgeschädigte Schüler = Intervento di sostegno all'andicap per ragazzi audiolesi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unterstützungsprogramm für hörgeschädigte Schüler

Dieses Jahr arbeitet das Centro per persone audiolese aktiv mit dem Büro für Sondererziehung des Departements für Unterricht und Kultur zusammen, um den hörgeschädigten Kindern und Jugendlichen des Kantons eine besondere Unterstützung zu gewähren, die zur Erleichterung ihres Handicaps beitragen soll. (Programm «sostegno all'andicap»)

Es muss erwähnt werden, dass es im Kanton Tessin keine Schulen für Hörgeschädigte gibt; alle hörgeschädigten Kinder und Jugendlichen besuchen die öffentlichen Schulen, Kinder mit besonderen Schwierigkeiten werden in Sonderklassen eingeschult, die aber immer auch von Kindern ohne Hörschäden besucht werden. Unter Berücksichtigung dieser Tatsache und gemäss Informationen der Lehrer haben wir festgestellt, dass die hörgeschädigten

Schüler sehr oft wegen ungenügender Kenntnis ihres Handicaps in Schwierigkeiten geraten. Diese Schüler sind sich nämlich häufig ihres Hörschadens nicht bewusst, sie erkennen dessen Bedeutung nicht, verkennen die Ursachen und wissen auch nicht, welche Mittel zur Verfügung stehen. Dies erschwert aber ihre Einschulung und später ihren Einstieg in den Beruf.

Die vom Centro per persone audiolese geplante Unterstützung will allen hörgeschädigten Schülern die Möglichkeit geben, mit anderen Personen über die Problematik ihres Handicaps Informationen auszutauschen, wodurch die Betroffenen von sich selbst ein positives Bild erarbeiten können. Ein Fachlehrer wird diesen Kindern – einzeln oder in Gruppen – zur Verfügung stehen und mit ihnen folgende Themen behandeln:

- Kenntnis des Hörschadens, Terminologie

- Gehör, Gründe der Gehörlosigkeit
- Hilfsmittel, soziale Dienste
- Verständigung
- das Erleben des eigenen Hörschadens und die soziale Eingliederung

Die bisherigen Erfahrungen haben positive Ergebnisse gebracht, und dies nicht nur für die Kinder und Jugendlichen, die die Bedeutung eines solchen Austausches erkannt haben, sondern auch für die Dozenten.

Centro per persone audiolese

Die Redaktion macht auf einen Übersetzungsfehler im Bericht des Centro audiolese in der Januarnummer 96 aufmerksam: Die angegebenen Bücher sind natürlich in italienischer Sprache zu finden und sind im italienischsprachigen Artikel vermerkt.

Intervento di sostegno all'andicap per ragazzi audiolesi

Quest'anno il Centro per persone audiolese collabora attivamente con l'ufficio educazione speciale del Dipartimento Istruzione e Cultura per proporre ai giovani audiolesi del Cantone un sostegno particolare chiamato «sostegno all'andicap».

Bisogna ricordare che nel Cantone Ticino non esiste nessuna scuola per bambini o ragazzi sordi, tutti vengono inseriti nelle scuole pubbliche e, chi ha particolari difficoltà, viene in-

serito in classi speciali, sempre però con altri allievi udenti. Partendo da questo fatto e dalle informazioni avute dai docenti che hanno in classe i bambini audiolesi, abbiamo constatato che troppo spesso una coscienza insufficiente del proprio handicap è fonte di difficoltà.

Molto spesso infatti questi giovani non sono coscienti della propria sordità, di cosa significa, delle sue cause e dei mezzi ausiliari a loro disposizione. Questo non li facilita per

nulla i loro inserimento scolastico e il loro futuro professionale.

L'intervento di sostegno all'andicap proposto dal Centro per persone audiolese vuole offrire a tutti i ragazzi audiolesi la possibilità di condividere con altre persone le problematiche dell'andicap della sordità e di scambiare informazioni per poter elaborare un'immagine positiva di sé stessi. Questi ragazzi, presi singolarmente o in piccoli gruppi, hanno a dis-

positione, un docente specializzato che con loro affronta i temi seguenti:

- conoscenza della sordità, terminologia
- l'apparato uditivo, cause

della sordità

- mezzi ausiliari, servizi sociali
- la comunicazione
- il vissuto della propria sordità, l'inserimento sociale

L'esperienza fatta fino ad ora ha dato risultati positivi, non solo per i giovani stessi che hanno presto capito l'importanza di un tale scambio, ma anche per i docenti.

Über 100 Videos in Gebärdensprache



an/Der Signum-Film-Verlag Hamburg, der auch die Gehörlosenzeitschrift «Das Zeichen» herausgibt, bietet in seinem Videokatalog rund 100 Gebärdensprachvideos an. Sie werden in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser der Universität Hamburg in Deutschland produziert.

Die meisten Videos sind in der Fassung der DGS (Deutsche Gebärdensprache) und auch in LBG erhältlich, viele Videos sind vertont. Das Angebot wird fünf verschiedenen Themen zugeordnet:

In der **Videoreihe A** geht es um **Gebärdensprachlehre**. Man findet zum Beispiel einen Gebärdensprachkurs mit 2000 Grundgebärden aus Umwelt, Haushalt, Kulturleben, Familie, Verwandtschaft, Spiel, Sport, Freizeit usw. Auch ein Lautsprache-begleitender Gebärdensprachkurs für Eltern gehörloser Kleinkinder wird angegeben. Dieses Video zeigt die

Gebärde zunächst im szenischen Gesprächszusammenhang zwischen Mutter/Vater und gehörlosem Kind. Daran anschliessend werden zum Erlernen die einzelnen Gebärdenzeichen nochmals deutlich vorgemacht, mit Pausen im Video zum Nachgebärden. Die Autoren der Videos kommen grösstenteils aus der pädagogischen Arbeit mit Gehörlosen. So wurde das LBG-Elternvideo von Lehrern der Gehörlosenschule Hamburg verwirklicht, die auch an einem Früherziehungsprojekt beteiligt sind. Ebenfalls werden in dieser Reihe Videos zu Fachgebärdenlexika zu den Bereichen Computer, Linguistik, Psychologie vorgestellt, weiter geplant sind die Themen Medizin, Pädagogik, Soziologie und verschiedene Berufsbereiche.

Die Filme aus der **Reihe B** befassen sich mit der **Verwendung der GBS in pädagogischen Prozessen des schulischen Bereichs**. Man entdeckt «Das Lesen mit Gebärde», «Deutsch Schreiben», Filme zu Sachthemen wie Biologie, Natur. Beim Video zur Unterrichtseinheit «Gesellschaft», das grösstenteils von Gehörlosen selbst verfasst ist, werden wir durch historische Betrachtungen und ältere Aufzeichnungen über die Geschichte dieser Sprache unterrichtet, auch eine Sequenz mit Witzen in Gebärdensprache gehört dazu.

Die **Videoreihe C** präsentiert **Kinderliteratur**, klassi-

sche – wie Märchen – und auch moderne Autorinnen und Autoren.

Wissen in Gebärdensprachen ist der grösste Bereich und wird mit 68 Filmen der **Reihe D** zugeordnet. Sendungen des BBC für Gehörlose, Einführung in die Linguistik, Pädagogik, Psychologie. Titel wie «Das Leben Gehörloser und ihr Beziehungsproblem mit Hörenden», «Sprachliche Kontakte in der amerikanischen Gehörlosengemeinschaft», «Zur bildungspolitischen Situation gehörloser Studenten» sind zu sehen. Dazu kommen viele Videos über Gebärden- und Lautspracherwerb in der Früherziehung: «Die Gehörlosengemeinschaft: Gebräuche, Kultur und Tradition» und einige Filme über die Galaudet-Universität. Weiter geht es mit 24 Filmen, in denen Gebärden- und Lautsprache eingehend nach linguistischen und anderen Prinzipien betrachtet werden. Und nicht zuletzt ein Film, der die thailändische Gebärdensprache darstellt.

Die **Videoreihe E** enthält **Videos zur Kultur und Geschichte der Gehörlosengemeinschaft**, zur Sprachpolitik und befindet sich wie diese noch im Aufbau.

Katalog und Bestellliste können angefordert werden beim

Signum-Verlag Hamburg
Hans-Albers-Platz 2
D-20359 Hamburg

'SPEZIAL-GEBÄRDEN'

"DEN FADEN VERLIEREN"

Beispieltext:

Als ich neulich auf einem Kongreß einen Vortrag hielt, fiel plötzlich der Strom aus. Da habe ich total den Faden verloren.



"DEN FADEN VERLIEREN"